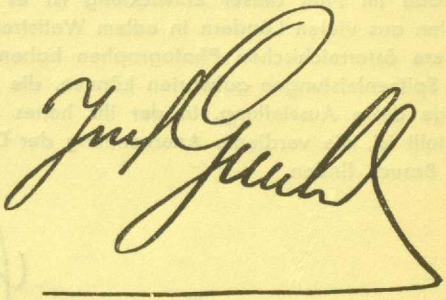
Wenn wir heuer nach einer langen Pause von 15 Jahren wieder in der Lage sind, eine internationale Ausstellung großen Formates in Wien zu veranstalten, so danken wir dies in erster Linie der verständnisvollen Aufgeschlossenheit unserer Behörden und amtlichen Stellen, welche uns weitgehende ideelle und materielle Förderung zuteil werden ließen. Wir sind in diesem Sinne dem Herrn Bundespräsidenten, dem Bundesministerium für Unterricht, dem Ministerium für Handel und Wiederaufbau, dem Kulturamt der Stadt Wien und dem Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zutiefst verpflichtet, sowie der Direktion des Museums für angewandte Kunst, welche uns die Räume in großzügiger Weise für unsere Ausstellung zur Verfügung stellt.

Was uns mit aufrichtiger Freude und Genugtuung erfüllt, ist der überaus große Widerhall, welchen unsere an die Photographen der ganzen Welt ergangene Einladung gefunden hat. Der alte, gute Ruf der österreichischen Amateurphotographen ist also während all dieser langen und schweren Jahre nicht vergessen worden und das Vertrauen, welches uns mit der Teilnahme bewiesen wurde, gereicht uns zur hohen Ehre.

Die Förderung, das Verständnis und das Vertrauen, die uns aus diesem Anlaß von allen Seiten entgegengebracht wurden, geben uns Kraft für die Bewältigung unserer weiteren Aufgaben im Rahmen unserer eigenen Heimat und in der großen Gemeinschaft, welche die FIAP in dankenswerter Weise schuf.

Wir entbieten den Lichtbildnern aller Länder in diesem Sinne unsere herzlichsten Grüße.



Präsident des Vereines
der Amateurphotographenvereine Österreichs

Förderer:

Bundesministerium für Unterricht, Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Kulturamt der Stadt Wien, Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, und Museum für angewandte Kunst.